

Inhaltsübersicht

Vorwort		17
Teil I	Einleitung	23
Kapitel 1	Eine Reise um die Welt	25
Kapitel 2	Eine Reise durch das Buch	51
Teil II	Die kurze Frist	85
Kapitel 3	Der Gütermarkt	87
Kapitel 4	Finanzmärkte I	111
Kapitel 5	Gleichgewicht auf Güter- und Finanzmärkten: das <i>IS-LM</i>-Modell	145
Kapitel 6	Finanzmärkte II: Das erweiterte <i>IS-LM</i>-Modell	177
Teil III	Die mittlere Frist	215
Kapitel 7	Der Arbeitsmarkt	217
Kapitel 8	Die Phillipskurve, Inflation und die natürliche Arbeitslosenquote	249
Kapitel 9	Von der kurzen zur mittleren Frist: Das <i>IS-LM-PC</i>-Modell	283
Teil IV	Die lange Frist	311
Kapitel 10	Wachstum – stilisierte Fakten	313
Kapitel 11	Produktion, Sparen und der Aufbau von Kapital	335
Kapitel 12	Wachstum und technischer Fortschritt	365
Kapitel 13	Technischer Fortschritt – die kurze, mittlere und lange Frist	391

Teil V	Erwartungen	415
Kapitel 14	Finanzmärkte und Erwartungen	417
Kapitel 15	Erwartungsbildung, Konsum und Investitionen	453
Kapitel 16	Erwartungen, Wirtschaftsaktivität und Politik	481
Teil VI	Die offene Volkswirtschaft	501
Kapitel 17	Offene Güter- und Finanzmärkte	503
Kapitel 18	Der Gütermarkt in einer offenen Volkswirtschaft	533
Kapitel 19	Produktion, Zinssatz und Wechselkurs	571
Kapitel 20	Unterschiedliche Wechselkursregime	597
Teil VII	Zurück zur Politik	625
Kapitel 21	Sollten Politiker in ihrer Entscheidungsfreiheit beschränkt werden?	627
Kapitel 22	Fiskalpolitik – eine Zusammenfassung	653
Kapitel 23	Geldpolitik – eine Zusammenfassung	687
Kapitel 24	Epilog – die Geschichte der Makroökonomie	719
Teil VIII	Anhänge	735
Anhang A	Einführung in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	737
Anhang B	Mathematische Grundlagen	745
Anhang C	Ökonometrie – eine Einführung	755
Anhang D	Glossar	763
Anhang E	Variablen im Buch	783
	Stichwortverzeichnis	787

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	17
Teil I Einleitung	23
Kapitel 1 Eine Reise um die Welt	25
1.1 Ein Blick auf die makroökonomischen Daten	26
1.2 Die weltweite Finanzkrise	31
1.3 Makroökonomische Herausforderungen	34
1.3.1 Die Rolle von Geld- und Fiskalpolitik	34
1.3.2 Makroökonomische Herausforderungen im Euroraum	36
1.3.3 Wie wird sich das Produktivitätswachstum in Zukunft entwickeln?	41
1.4 Wie es weitergeht	43
Übungsaufgaben	44
Anhang: Wo findet man die Zahlen	47
Kapitel 2 Eine Reise durch das Buch	51
2.1 Produktion und Wirtschaftswachstum – das BIP	52
2.1.1 BIP, Einkommen und Wertschöpfung	52
2.1.2 Nominales und reales BIP	59
2.2 Die Inflationsrate	61
2.3 Die Erwerbs- bzw. Arbeitslosenquote	66
2.4 Arbeitslosigkeit, Inflation und Wirtschaftswachstum – das Gesetz von Okun und die Phillipskurve	69
2.5 Die kurze, die mittlere und die lange Frist	73
2.6 Ein Fahrplan durch das Buch	74
Zusammenfassung	76
Übungsaufgaben	77
Anhang: Das reale BIP – Mengen- und Preisindizes	81
Teil II Die kurze Frist	85
Kapitel 3 Der Gütermarkt	87
3.1 Die Zusammensetzung des Bruttoinlandsproduktes (BIP)	88
3.2 Die Güternachfrage	90
3.2.1 Der Konsum C	91
3.2.2 Die Investitionen I	93
3.2.3 Die Staatsausgaben G	93
3.3 Die Bestimmung der Produktion im Gleichgewicht	93
3.3.1 Die formale Analyse	95
3.3.2 Die grafische Analyse	96
3.3.3 Die verbale Analyse	98
3.3.4 Wie lange dauert es, bis der Anpassungsprozess abgeschlossen ist?	99
3.4 Investition ist gleich der Ersparnis – ein alternativer Ansatz für das Gleichgewicht auf dem Gütermarkt	102
3.5 Ist die Regierung allmächtig? Eine Warnung	104
Zusammenfassung	106
Übungsaufgaben	107

Kapitel 4	Finanzmärkte I	111
4.1	Die Geldnachfrage	112
4.1.1	Die Ableitung der Geldnachfrage	115
4.2	Die Bestimmung von Geldangebot und Zinssatz I	118
4.2.1	Gleichgewicht zwischen Geldnachfrage und Geldangebot bei einer Geldmengensteuerung	118
4.2.2	Geldpolitik und Offenmarktgeschäfte	121
4.2.3	Geldpolitik bei Zinssteuerung	123
4.3	Die Bestimmung von Geldangebot und Zinssatz II	124
4.3.1	Das Verhalten der Geschäftsbanken	125
4.3.2	Angebot und Nachfrage nach Zentralbankgeld (Geldbasis)	127
4.4	Die Liquiditätsfalle	132
	Zusammenfassung	135
	Übungsaufgaben	136
	Anhang: Bestimmung des Geldmarktgleichgewichts für den Fall, dass sowohl Bargeld als auch Sichteinlagen gehalten werden	140
Kapitel 5	Gleichgewicht auf Güter- und Finanzmärkten: das <i>IS-LM</i>-Modell	145
5.1	Der Gütermarkt und die <i>IS</i> -Gleichung	146
5.1.1	Investitionen, Absatz und Zinssatz	147
5.1.2	Die Bestimmung des Produktionsniveaus	147
5.1.3	Die Ableitung der <i>IS</i> -Kurve	149
5.1.4	Verschiebungen der <i>IS</i> -Kurve	150
5.2	Finanzmärkte und die <i>LM</i> -Gleichung	151
5.2.1	Reale Geldmenge, Realeinkommen und Zinssatz	152
5.2.2	Die Ableitung der <i>LM</i> -Kurve	152
5.3	Das Zusammenspiel von <i>IS</i> - und <i>LM</i> -Gleichung	153
5.3.1	Fiskalpolitik, Produktion und Zinssatz	154
5.3.2	Geldpolitik	156
5.4	Die Kombination von Geld- und Fiskalpolitik	157
5.5	Wie gut bildet das <i>IS-LM</i> -Modell die Fakten ab?	165
	Zusammenfassung	168
	Übungsaufgaben	169
	Anhang: Die Ableitung der <i>LM</i> -Kurve bei einer Geldmengensteuerung	173
Kapitel 6	Finanzmärkte II: Das erweiterte <i>IS-LM</i>-Modell	177
6.1	Nominalzinsen vs. Realzinsen	178
6.1.1	Nominalzins und Realzins in Deutschland seit 1974	181
6.1.2	Nominalzins und Realzins: Deflation und die effektive Zinsuntergrenze	183
6.2	Risiken und Risikoprämien	184
6.3	Die Rolle der Finanzintermediäre	185
6.3.1	Die Bestimmung der Fremdfinanzierungsquote (Leverage)	186
6.3.2	Fremdfinanzierung und Kreditvergabe	187
6.3.3	Liquidität	187
6.4	Die Erweiterung des <i>IS-LM</i> -Modells	190
6.4.1	Leitzins vs. Kreditzins	190
6.4.2	Geldpolitik und Schocks im Finanzsektor	192
6.5	Die weltweite Finanzkrise	193
6.5.1	Der Ursprung der Krise	194
6.5.2	Die Rolle der Finanzintermediäre	195
6.5.3	Auswirkungen auf die Makroökonomie	198

6.5.4	Wirtschaftspolitische Maßnahmen	199
6.5.5	Unkonventionelle Geldpolitik.	200
	Zusammenfassung	208
	Übungsaufgaben.	209

Teil III Die mittlere Frist 215

Kapitel 7 Der Arbeitsmarkt 217

7.1	Ein Überblick über den Arbeitsmarkt.	218
7.2	Die Entwicklung der Arbeitslosenquote.	226
7.3	Wie Löhne bestimmt werden	229
7.3.1	Lohnverhandlungen.	230
7.3.2	Effizienzlöhne	231
7.3.3	Löhne, Preise und Arbeitslosigkeit	234
7.4	Wie Preise festgesetzt werden.	236
7.5	Die natürliche Arbeitslosenquote	237
7.5.1	Die Lohnsetzungsgleichung.	237
7.5.2	Die Preissetzungsgleichung	238
7.5.3	Der gleichgewichtige Reallohn und die gleichgewichtige Arbeitslosenquote	239
7.6	Die weitere Vorgehensweise	241
	Zusammenfassung	242
	Übungsaufgaben.	243
	Anhang: Lohn- und Preissetzungsgleichung versus Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage	247

Kapitel 8 Die Phillipskurve, Inflation und die natürliche Arbeitslosenquote 249

8.1	Inflation, erwartete Inflation und Arbeitslosigkeit.	251
8.2	Verschiedene Versionen der Phillipskurve.	253
8.2.1	Die ursprüngliche Version.	253
8.2.2	Der scheinbare Trade-off und sein Verschwinden	253
8.3	Die Phillipskurve und die natürliche Arbeitslosenquote	257
8.4	Erweiterungen	259
8.4.1	Veränderungen der natürlichen Arbeitslosenquote im Zeitverlauf und Unterschiede zwischen Ländern	260
8.4.2	Hohe Inflation und Phillipskurve	263
8.4.3	Deflation und Phillipskurve	264
8.5	Fallbeispiel: Arbeitslosigkeit in Europa	266
8.5.1	Der erste Anstieg – die Rolle von Angebotschocks.	269
8.5.2	Fortdauer der Arbeitslosigkeit – das Phänomen der Persistenz	269
8.5.3	Eurosklerose – die Bedeutung von Institutionen auf dem Arbeitsmarkt.	271
8.5.4	Deflation und Hysterese	274
	Zusammenfassung	276
	Übungsaufgaben.	277
	Anhang: Von der aggregierten Angebotsfunktion zu einer Beziehung zwischen Inflation, erwarteter Inflation und Arbeitslosigkeit	281

Kapitel 9 Von der kurzen zur mittleren Frist: Das IS-LM-PC-Modell 283

9.1	Das IS-LM-PC-Modell	284
9.2	Dynamik und mittelfristiges Gleichgewicht.	289
9.2.1	Der Anpassungsprozess zum Gleichgewicht auf mittlere Frist	289
9.2.2	Die Rolle der Erwartungsbildung	291
9.2.3	Die Gefahr einer Deflationsspirale an der Zinsuntergrenze.	292

9.3	Ein neuer Blick auf die Haushaltskonsolidierung	296
9.4	Die Auswirkungen steigender Ölpreise	298
9.4.1	Die starken Schwankungen des realen Ölpreises	298
9.4.2	Auswirkungen auf die natürliche Arbeitslosenquote	300
9.5	Schlussfolgerungen	303
	Zusammenfassung	305
	Übungsaufgaben	306

Teil IV Die lange Frist 311

Kapitel 10 Wachstum – stilisierte Fakten 313

10.1	Wie messen wir den Lebensstandard?	315
10.2	Wachstum in den Industriestaaten seit 1950	320
10.2.1	Der Anstieg des Lebensstandards seit 1950	321
10.2.2	Konvergenz des Lebensstandards seit 1950	321
10.3	Wachstum – eine breitere Perspektive	322
10.3.1	Zwei Jahrtausende im Rückblick	322
10.3.2	Ein Blick über viele Länder hinweg	323
10.4	Die Grundlagen der Wachstumstheorie	325
10.4.1	Die aggregierte Produktionsfunktion	325
10.4.2	Skalen- und Faktorerträge	326
10.4.3	Kapitalintensität und Produktion je Erwerbstätigen	327
10.4.4	Die Quellen des Wachstums	328
	Zusammenfassung	330
	Übungsaufgaben	331

Kapitel 11 Produktion, Sparen und der Aufbau von Kapital 335

11.1	Die Wechselwirkung zwischen Produktion und Kapital	336
11.1.1	Die Wirkung von Kapital auf die Produktion	337
11.1.2	Die Wirkung der Produktion auf die Kapitalakkumulation	338
11.2	Sparquote und Kapitalakkumulation	340
11.2.1	Die Dynamik von Kapitalbildung und Produktion	340
11.2.2	Kapital und Produktion im Steady State	342
11.2.3	Der Einfluss der Sparquote auf die Produktion	344
11.2.4	Sparquote und Konsum	346
11.3	Ein Gefühl für die Größenordnungen	350
11.3.1	Wie wirkt sich ein Anstieg der Sparquote auf die Steady-State-Produktion aus?	351
11.3.2	Wie wirkt sich ein Anstieg der Sparquote auf den Anpassungsprozess aus?	352
11.3.3	Die Sparquote aus Sicht der goldenen Regel	353
11.4	Physisches Kapital versus Humankapital	354
11.4.1	Eine Verallgemeinerung der Produktionsfunktion	355
11.4.2	Humankapital, physisches Kapital und die Produktion	355
11.4.3	Endogenes Wachstum	356
	Zusammenfassung	358
	Übungsaufgaben	359
	Anhang: Die Cobb-Douglas-Produktionsfunktion und der Steady State	363

Kapitel 12 Wachstum und technischer Fortschritt 365

12.1	Technischer Fortschritt und Wachstumsraten	366
12.1.1	Technischer Fortschritt in der Produktionsfunktion	366
12.1.2	Die Wechselwirkung zwischen Produktion und Kapital	368

12.1.3	Die Dynamik von Kapitalbestand und Produktion.	370
12.1.4	Der Einfluss der Sparquote	372
12.2	Was bestimmt den technischen Fortschritt?.	373
12.2.1	Die Produktivität des Forschungsprozesses	374
12.2.2	Profitabilität des Forschungsprozesses	376
12.2.3	Management, Innovation und Imitation	376
12.3	Die Rolle von Institutionen für Wachstum und technischen Fortschritt	378
12.4	Ein neuer Blick auf die Fakten des Wachstums	380
12.4.1	Kapitalakkumulation versus technischer Fortschritt in reichen Ländern seit 1985.	380
12.4.2	Kapitalakkumulation versus technischer Fortschritt in China seit 1980	382
	Zusammenfassung	383
	Übungsaufgaben.	384
	Anhang 1: Wie man ein Maß für technischen Fortschritt erstellt	388
	Anhang 2: Die Veränderung der Kapitalintensität (je effektiver Arbeit) im Zeitablauf	390

Kapitel 13 Technischer Fortschritt – die kurze, mittlere und lange Frist 391

13.1	Produktivität und Arbeitslosigkeit in der kurzen Frist	392
13.1.1	Arbeitslosigkeit und technischer Fortschritt in der kurzen Frist	393
13.1.2	Empirische Evidenz	394
13.2	Produktivität und natürliche Arbeitslosenquote	396
13.2.1	Noch einmal – Preissetzung und Lohnsetzung.	396
13.2.2	Die natürliche Arbeitslosenquote	397
13.2.3	Empirische Evidenz	399
13.3	Technischer Fortschritt, Verteilung und Ungleichheit	402
13.3.1	Der Anstieg der Lohnspreizung.	402
13.3.2	Die Ursachen für den Anstieg der Lohnspreizung	406
13.3.3	Ungleichheit und die oberen ein Prozent.	407
	Zusammenfassung	410
	Übungsaufgaben.	411

Teil V Erwartungen 415

Kapitel 14 Finanzmärkte und Erwartungen 417

14.1	Diskontierter erwarteter Gegenwartswert.	418
14.1.1	Die Berechnung des diskontierten erwarteten Gegenwartswerts.	418
14.1.2	Anwendung von Gegenwartswerten: Beispiele	420
14.1.3	Nominal- und Realzinsen	422
14.2	Kurse und Renditen von Anleihen.	424
14.2.1	Kurse und Renditen von Anleihen: Gegenwartswerte	426
14.2.2	Arbitrage und Anleihekurse	427
14.2.3	Arbitrage und Zinsstrukturkurve	429
14.2.4	Die Liquiditätsprämie	430
14.2.5	Die Interpretation der Zinsstrukturkurve	431
14.3	Kursbewegungen am Aktienmarkt	434
14.3.1	Aktienkurse als Gegenwartswerte	435
14.3.2	Der Aktienmarkt und die wirtschaftliche Aktivität	436
14.4	Risiken, Blasen, Launen und Aktienkurse	439
14.4.1	Aktienkurse und Risikoprämie	439
14.4.2	Aktienkurse: Fundamentalwert vs. Blasen	439
	Zusammenfassung	444
	Übungsaufgaben.	445
	Anhang.	449

Kapitel 15	Erwartungsbildung, Konsum und Investitionen	453
15.1	Erwartungen und Konsumnachfrage.	454
15.1.1	Konsumverhalten bei perfekter Voraussicht.	455
15.1.2	Eine realistischere Betrachtung.	457
15.1.3	Eine integrierte Sichtweise des Konsumverhaltens	460
15.2	Investitionen	465
15.2.1	Gewinnerwartungen und Investitionen	465
15.2.2	Ein vereinfachter Spezialfall	468
15.2.3	Aktuelle versus zukünftige Gewinne	469
15.2.4	Umsatz und Gewinn.	472
15.3	Die Volatilität von Konsum und Investitionen.	473
	Zusammenfassung	475
	Übungsaufgaben.	476
	Anhang: Ableitung des Gegenwartswertes erwarteter zukünftiger Gewinne bei statischen Erwartungen . .	479
Kapitel 16	Erwartungen, Wirtschaftsaktivität und Politik	481
16.1	Erwartungen und Nachfrage – eine Zusammenfassung.	482
16.1.1	Konsum und Investitionsentscheidungen – die Rolle der Erwartungen	482
16.1.2	Die IS-Kurve mit Erwartungen.	483
16.2	Geldpolitik und die Rolle von Erwartungen.	486
16.3	Abbau des Budgetdefizits bei rationalen Erwartungen	489
16.3.1	Der Einfluss von Erwartungen über die Zukunft	489
16.3.2	Effekte in der aktuellen Periode	490
	Zusammenfassung	496
	Übungsaufgaben.	497
Teil VI	Die offene Volkswirtschaft	501
Kapitel 17	Offene Güter- und Finanzmärkte	503
17.1	Offene Gütermärkte	505
17.1.1	Exporte und Importe	505
17.1.2	Die Wahl zwischen in- und ausländischen Gütern	508
17.1.3	Nominale Wechselkurse	508
17.1.4	Vom nominalen zum realen Wechselkurs	510
17.1.5	Von bilateralen zu multilateralen Wechselkursen	512
17.1.6	Das Gesetz des einheitlichen Preises und die Kaufkraftparität (PPP)	514
17.2	Offene Finanzmärkte	516
17.2.1	Die Zahlungsbilanz	516
17.2.2	Die Wahl zwischen in- und ausländischen Kapitalanlagen.	521
17.2.3	Zinssätze und Wechselkurse	523
17.3	Schlussfolgerungen und Ausblick	525
	Zusammenfassung	526
	Übungsaufgaben.	527
Kapitel 18	Der Gütermarkt in einer offenen Volkswirtschaft	533
18.1	Die IS-Funktion in der offenen Volkswirtschaft.	534
18.1.1	Die Nachfrage nach inländischen Gütern	535
18.1.2	Die Bestimmungsgrößen der Nachfrage nach inländischen Gütern	535
18.2	Handelsbilanz und Produktion im Gleichgewicht.	539
18.3	Ein Anstieg von in- und ausländischer Nachfrage.	540

18.3.1	Ein Anstieg der inländischen Nachfrage.	540
18.3.2	Ein Anstieg der ausländischen Nachfrage	542
18.3.3	Fiskalpolitik in offenen Volkswirtschaften.	544
18.4	Abwertungen, Handelsbilanz und Produktion.	547
18.4.1	Abwertung und Handelsbilanz: Die Marshall-Lerner-Bedingung	547
18.4.2	Die Auswirkungen einer Abwertung.	548
18.4.3	Die Kombination von Wechselkurs und Fiskalpolitik.	549
18.5	Eine dynamische Analyse – die <i>J</i> -Kurve.	553
18.6	Ersparnis, Investitionen und Leistungsbilanz	555
	Zusammenfassung	561
	Übungsaufgaben.	562
	Anhang 1: Multiplikatoren – Belgien versus die Vereinigten Staaten.	567
	Anhang 2: Die Ableitung der Marshall-Lerner-Bedingung	569

Kapitel 19 Produktion, Zinssatz und Wechselkurs 571

19.1	Das Gleichgewicht auf dem Gütermarkt.	572
19.2	Das Gleichgewicht auf den Finanzmärkten	574
19.2.1	Geld vs. Wertpapiere	574
19.2.2	Inländische vs. ausländische Wertpapiere	574
19.3	Der Gütermarkt und die Finanzmärkte.	577
19.4	Wirtschaftspolitik in einer offenen Volkswirtschaft	580
19.4.1	Die Wirkungen von Geldpolitik in einer offenen Volkswirtschaft	580
19.4.2	Die Wirkungen von Fiskalpolitik in einer offenen Volkswirtschaft	580
19.5	Feste Wechselkurse	585
19.5.1	Feste Wechselkurse, Crawling Pegs, Bandbreiten, das Europäische Währungssystem (EWS) und der Euro.	585
19.5.2	Die Entscheidung für einen festen Wechselkurs und die Kontrolle über die Geldpolitik	586
19.5.3	Fiskalpolitik unter festen Wechselkursen.	586
	Zusammenfassung	589
	Übungsaufgaben.	590
	Anhang: Feste Wechselkurse, Zinssätze und Kapitalmobilität	594

Kapitel 20 Unterschiedliche Wechselkursregime 597

20.1	Wechselkurse in der mittleren Frist	598
20.1.1	Die aggregierte Nachfrage bei festen Wechselkursen	599
20.1.2	Das Gleichgewicht in der kurzen und in der mittleren Frist.	600
20.1.3	Das Für und Wider einer Abwertung	601
20.2	Wechselkurskrisen bei festen Wechselkursen	602
20.3	Bewegungen der Wechselkurse bei flexiblen Kursen	606
20.3.1	Endogene Wechselkurserwartungen	607
20.3.2	Wechselkurse und die Leistungsbilanz.	608
20.3.3	Wechselkurse und Zinserwartungen.	608
20.3.4	Die Volatilität von Wechselkursen	609
20.4	Die Wahl zwischen unterschiedlichen Wechselkursregimen	610
20.4.1	Gebiete mit einer gemeinsamen Währung	611
20.4.2	Currency Boards und Dollarisierung.	614
	Zusammenfassung	615
	Übungsaufgaben.	616
	Anhang 1: Die <i>IS</i> -Kurve bei fixen Wechselkursen	621
	Anhang 2: Der reale Wechselkurs und in- und ausländische reale Zinssätze	621

Teil VII	Zurück zur Politik	625
Kapitel 21	Sollten Politiker in ihrer Entscheidungsfreiheit beschränkt werden?	627
21.1	Unsicherheit und Politik	628
21.1.1	Wie viel wissen Makroökonomten eigentlich?	628
21.1.2	Sollte die Unsicherheit politische Entscheidungsträger veranlassen, weniger zu tun?	630
21.1.3	Unsicherheit und Beschränkungen der Entscheidungsfreiheit in der Politik	631
21.2	Erwartungen und Politik	632
21.2.1	Entführungen und Verhandlungen	632
21.2.2	Inflation und Arbeitslosigkeit – ein frischer Blick	633
21.2.3	Der Aufbau von Glaubwürdigkeit	636
21.2.4	Zeitinkonsistenz und Beschränkungen der politischen Entscheidungsträger	639
21.3	Politökonomische Aspekte	639
21.3.1	Spiele zwischen politischen Entscheidungsträgern und Wählern	639
21.3.2	Spiele zwischen politischen Entscheidungsträgern	642
21.3.3	Regeln für ein ausgeglichenes Staatsbudget	646
	Zusammenfassung	648
	Übungsaufgaben	649
Kapitel 22	Fiskalpolitik – eine Zusammenfassung	653
22.1	Fiskalpolitik – was haben wir bisher gelernt?	654
22.2	Die staatliche Budgetrestriktion	655
22.2.1	Die Arithmetik von Defiziten und Staatsverschuldung	656
22.2.2	Aktuelle Steuern versus zukünftige Steuern	658
22.2.3	Die Entwicklung der Schuldenquote	661
22.3	Wichtige Themen aus der Fiskalpolitik	665
22.3.1	Die Ricardianische Äquivalenz	665
22.3.2	Defizite, Stabilisierung und das konjunkturbereinigte Defizit	667
22.3.3	Kriege und Defizite	668
22.3.4	Defizite und die Überalterung der Bevölkerung	670
22.4	Die Gefahren hoher Staatsverschuldung	672
22.4.1	Die Gefahr multipler Gleichgewichte	672
22.4.2	Schuldenschnitt	676
22.4.3	Entschuldung durch Gelddrucken und Hyperinflation	676
	Zusammenfassung	681
	Übungsaufgaben	682
Kapitel 23	Geldpolitik – eine Zusammenfassung	687
23.1	Geldpolitik – was wir bisher gelernt haben	688
23.2	Von der Geldmengen- zur Zinssteuerung – moderne Konzepte der Geldpolitik	690
23.2.1	Ziele für das Geldmengenwachstum und Bandbreiten	690
23.2.2	Geldmengenwachstum und Inflation – eine andere Sichtweise	691
23.2.3	Zinssteuerung vs. Geldmengensteuerung	695
23.2.4	Inflationssteuerung und Zinsregeln	697
23.3	Die optimale Inflationsrate	699
23.3.1	Die Kosten der Inflation	700
23.3.2	Die Vorteile der Inflation	703
23.4	Geldpolitik in der Praxis – die Strategie der EZB	705
23.4.1	Der Auftrag der EZB	705
23.4.2	Der Aufbau der EZB	706
23.4.3	Die geldpolitische Strategie der EZB	707
23.4.4	Das geldpolitische Instrumentarium der EZB	708

23.5	Unkonventionelle Geldpolitik	710
23.6	Lehren aus der Krise – makroprudenzielle Regulierung	712
	Zusammenfassung	714
	Übungsaufgaben	715
Kapitel 24 Epilog – die Geschichte der Makroökonomie		719
24.1	Keynes und die Weltwirtschaftskrise	720
24.2	Die neoklassische Synthese.	721
24.2.1	Fortschritt an allen Fronten.	721
24.3	Die Kritik der rationalen Erwartungen	724
24.3.1	Die drei Folgen der rationalen Erwartungen.	725
24.3.2	Die Integration der rationalen Erwartungen	726
24.4	Aktuelle Entwicklungen	727
24.4.1	Neuklassik und die Real Business Cycle Theorie.	728
24.4.2	Neok Keynesianismus	728
24.4.3	Neue Wachstumstheorie	729
24.4.4	Auf dem Weg zu einer Synthese?	730
24.5	Erste Lehren aus der Finanzkrise für die Makroökonomie	731
	Zusammenfassung	733
Teil VIII Anhänge		735
Anhang A Einführung in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen		737
A.1	Die Verteilungsseite	738
A.2	Die Verwendungsseite	740
A.3	Einige warnende Hinweise	743
Anhang B Mathematische Grundlagen		745
B.1	Geometrische Reihen.	746
B.2	Nützliche Approximationen	747
B.3	Funktionen.	751
B.4	Logarithmische Skalen	752
Anhang C Ökonometrie – eine Einführung		755
C.1	Veränderungen des Konsums und des verfügbaren Einkommens	756
C.2	Der Unterschied zwischen Korrelation und Kausalität	760
Anhang D Glossar		763
Anhang E Variablen im Buch		783
Stichwortverzeichnis		787